

# Schüler lernen sich selber zu verarzten

**Woltwiesche** In der Grundschule Woltwiesche bietet das Rote Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs für Viertklässler an.

## Von Udo Starke

Die Gefahren lauern überall: Bei kleinen Rangeleien in der Schule, beim Skateboardfahren auf dem Schulhof oder im Sportunterricht. Da sind kleinere Verletzungen oft programmiert.

Damit Schüler richtige und vor allem schnelle Erste Hilfe leisten können, bedarf es eines ausgiebigen Schnellkurses. Den bietet die Grundschule Woltwiesche seit sechs Jahren in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) einmaljährlich an.

So erhielten am Mittwoch 41 Mädchen und Jungen der zweiten Klassen, unterteilt in drei Gruppen, einen Einblick in die schnelle wirksame Grundversorgung. Dafür lernten sie unter Anleitung der drei Peiner DRK-Mitarbeiter Kerstin Hohl, Frank Piskowski und Susanne Wolk den Umgang mit verschiedenen Materialien wie Verbandspäckchen, Kompressen, Fixierbinden oder den Wundschnellverband kennen. Dazu kamen Übungen, wie eine korrekte und stabile Seitenlage aussehen sollte. Weitere Informa-



Foto: Udo Starke

## Kerstin Hohl legt Leon einen Kopfverband an. Die Mitschüler und Jürgen Bruns sehen interessiert zu.

tionen gab es zu den Themen Wärmeerhaltung mit einer Decke, Nasenbluten, Verstauchungen und Prellungen sowie zum Absetzen des Notrufs 112.

In jüngster Vergangenheit gab es zwei Vorfälle an der Schule. „Ein Kind erlitt durch einen Ast eine Fleischwunde, ein anderer Schüler wiederum verletzte sich am Kopf und musste genäht wer-

le, im Lehrerzimmer, der Mensa und in der Sporthalle. „Wir finden es super, dass das DRK uns unterstützt und die Kurse anbietet. Es kommt auch gut bei den Mädchen und Jungen an, die sehr aufmerksam den Anleitungen verfolgen. Vor allem dürfen sie aktiv werden und auch selbst Hand anlegen, in dem sie sich gegenseitig Verbände anlegen und Verbundtechniken

den“, erzählt Pädagogin Monika Watzke. In solchen Fällen komme den Schülern die Rolle des Trösters zuteil und die Begleitung ins Lehrerzimmer, um weitere Maßnahmen einzuleiten. „Wir haben sehr bewegte Pausen“, gibt die Lehrerin zu bedenken.

Um gut gerüstet zu sein, gebe es Verbandskästen in der Pausenhalle

kennenlernen“, berichtet Watzke und ergänzt, der Kursus sei sehr kindgerecht und spielerisch ausgelegt.

Mit dabei war auch Jürgen Bruns, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Woltwiesche. Für ihn steht fest: „Je früher die Kinder an die Thematik herangeführt werden, desto besser ist es. Auch er reichen wir über die Schüler deren Eltern, so dass sie sich vielleicht verpflichtet fühlen, selbst ihr Wissen noch einmal zu vertiefen und einen Kursus belegen.“

Die Kinder waren begeistert. „Ich habe viel gelernt, wie man sich gegenseitig helfen kann. Ich finde, Erste Hilfe sollte man können, denn in der Schule gibt es doch öfter kleinere Verletzungen“, bilanziert die zehnjährige Chiara. Auch die gleichaltrige Maya betonte, es bliebe viel hängen. „Ich kann so auch mal mit meinem Wissen meinen jüngeren Geschwistern zur Seite stehen.“

.....

**Der Kursus** kostet je Kind fünf Euro. Davon übernimmt der DRK-Ortsverein jeweils 2,50 Euro.